



Timmendorfer Strand setzt auf das neue HWS-System TKR. 90 Sekunden für 1 Meter Sicherheit.

Ausgangslage: Die Gemeinde Timmendorfer Strand plante zur verbesserten Küstensicherung und zum Hochwasserschutz den Ausbau und die Erneuerung des gesamten Dünen- und Promenadenbereiches entlang des Ostseestrandes. Ausgeschrieben wurden Lieferung und Montage von Spundwänden und des Dammbalkensystems für Los21.

ThyssenKrupp GfT Bautechnik GmbH entwickelte in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Berlin sowie der Roslauer Schiffswerft GmbH & Co **das neue mobile Dammbalkensystem TKR**, das für diesen Zweck bestens geeignet ist. Dieses neue System ist blitzschnell aufgebaut, so dass jederzeit ohne Fachkenntnisse schnell vor Sturmfluten reagiert werden kann.

Nach Gewinn der Ausschreibung wurden die ersten Vorbereitungen getroffen: Ende 2010 lieferte die ThyssenKrupp GfT Bautechnik ca. 270 to LARSSSEN 600 in Längen von 3 bis 7 m sowie ca. 105 to LARSSSEN 600K in Längen von 1,5/2 m (Fußspund-

wand). Somit wurde erst der Grundstein mit Spundwänden gelegt um die Anwendung des neuen Dammbalkensystems optimal vorzubereiten.

Im Juni 2011 wurden durch Küstenschutzministerin Dr. Juliane Rumpf die Hochwasserschutzanlagen in der Gemeinde Timmendorfer Strand (Kreis Ostholstein) eingeweiht. „Jetzt können auch schwere Ostseesturmfluten kommen, ohne dass die Menschen sich vor Überflutungen fürchten müssen“, so Frau Dr. Rumpf. Besonders freute Sie sich darüber, dass es der Gemeinde mit der finanziellen Hilfe des Landes gelungen sei, so den Ausbau und die Neugestaltung der Strandpromenade zu realisieren.

Etwa zehn Quadratkilometer überflutungsgefährdetes Gemeindegebiet mit etwa 4.600 Einwohnern, fast 2.000 Arbeitsplätzen – vor allem in Tourismusbetrieben – sowie Sachwerte in Milliardenhöhe werden durch die neuen Anlagen geschützt.

PROJECT

weitere interessante Projekte unter:

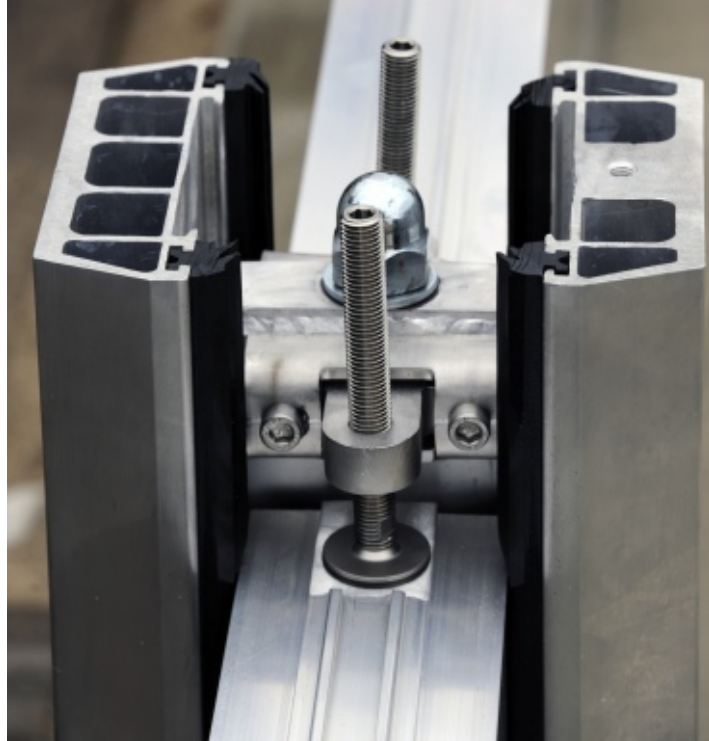
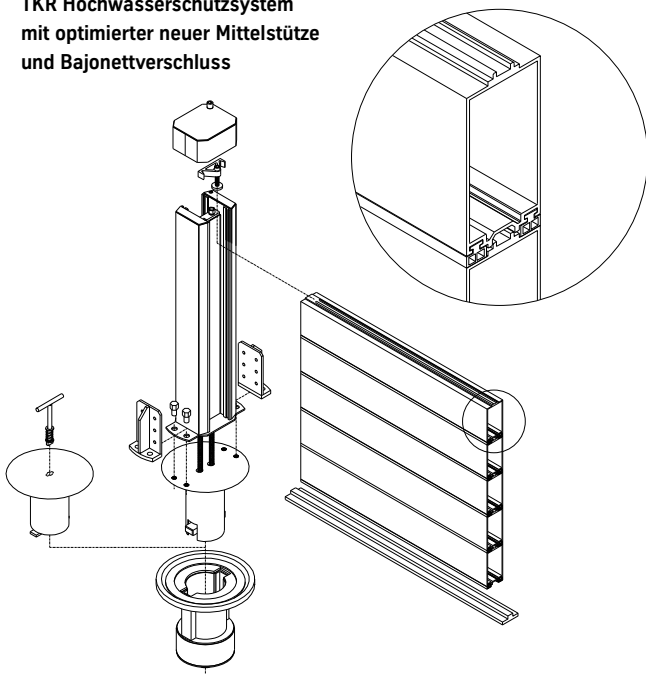
www.thyssenkrupp-bautechnik.de

ThyssenKrupp GfT Bautechnik



ThyssenKrupp

**TKR Hochwasserschutzsystem
mit optimierter neuer Mittelstütze
und Bajonettverschluss**



Das TKR Hochwasserschutzsystem.

TKR Hochwasserschutzsysteme sind unter allen Witterungsbedingungen zuverlässig, einfach und schnell ohne Spezialkenntnisse zu montieren. Maßgebliches Bauelement der mobilen Dammbalkenwand ist die einzigartige neu entwickelte Mittelstütze. Dabei handelt es sich um ein System bestehend aus:

- Köcherunterteil (Einbauteil in einem Betonholm) mit Sandfang, Entwässerung
- ebenerdige Abdeckplatte des Köcherunterteils mit Anti-Rutschbeschichtung
- Köcheroberteil mit Spannkolben, Spannschrauben
- Stützenprofil mit Stützenkonsolen, einschl. Lippendichtung und oberer Abdeckung

Sämtliche zur Einbetonierung vorgesehenen Teile sind aus verzinktem Stahl gefertigt. Zwischen Stahl- und Aluminiumbaugruppen sind trennende EPDM-Gummilagen eingebaut.

Vorteile des Hochwasserschutzsystems TKR:

- herkömmliche Montage mit Schraubbolzen entfällt
- kein weiteres Werkzeug (Schraub-/Steckschlüssel) erforderlich
- unempfindlich gegen Treibsand
- geringer Wartungsaufwand
- einfacher und schneller Abbau der Stützenprofile
- Diebstahlsicher
- ästhetische Gestaltung in touristisch öffentlichen Bereichen
- deutliche Verkürzung der Einbauzeit bis Betriebsbereitschaft:

(Ausgehend von einem Stützenabstand von 3 m, einer Schutzhöhe von 1 m und einem Personaleinsatz von 4 Personen beträgt die Einbauzeit bis Betriebsbereitschaft für ein Wandsegment – bestehend aus einer Mittelstütze und 5 Dammbalken á 200 mm – etwa 4,5 Minuten; umgerechnet ca. 1,5 min/lfdm. Wand. Mit Einsatz von 4 Personen konnte die mobile Dammbalkenwand in knapp 2 Stunden aufgebaut werden.)

Daten und Fakten.

Bauherr: Gemeinde Timmendorfer Strand

Lieferung: 270 to LARSSEN 600 in Längen von 3 bis 7 m sowie ca. 105 to LARSSEN 600K in Längen von 1,5/2 m (Fußspundwand) sowie unser neues mobiles Dammbalkensystem auf etwa 70 m Länge mit den „Schnellverschlussstützen“.

Bauausführung: Spundwandlieferung Dezember 2010 bis Januar 2011
Montage Mobiles Dammbalkensystem bis Juli 2011

Ansprechpartner: Dipl. Ing. Boris Schröder
Niederlassung Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 733207-19
E-Mail: boris.schroeder@thyssenkrupp.com

Dipl.-Ing. Winfried Just
Technischer Fachberater Hochwasserschutz
Niederlassung Berlin
Tel.: +49 (0) 3375 9217-22
Mobil: +49 (0) 172 3008961
E-Mail: winfried.just@thyssenkrupp.com

PROJECT

weitere interessante Projekte unter:

www.thyssenkrupp-bautechnik.de

ThyssenKrupp GfT Bautechnik



ThyssenKrupp